

Brünner Kröpfer

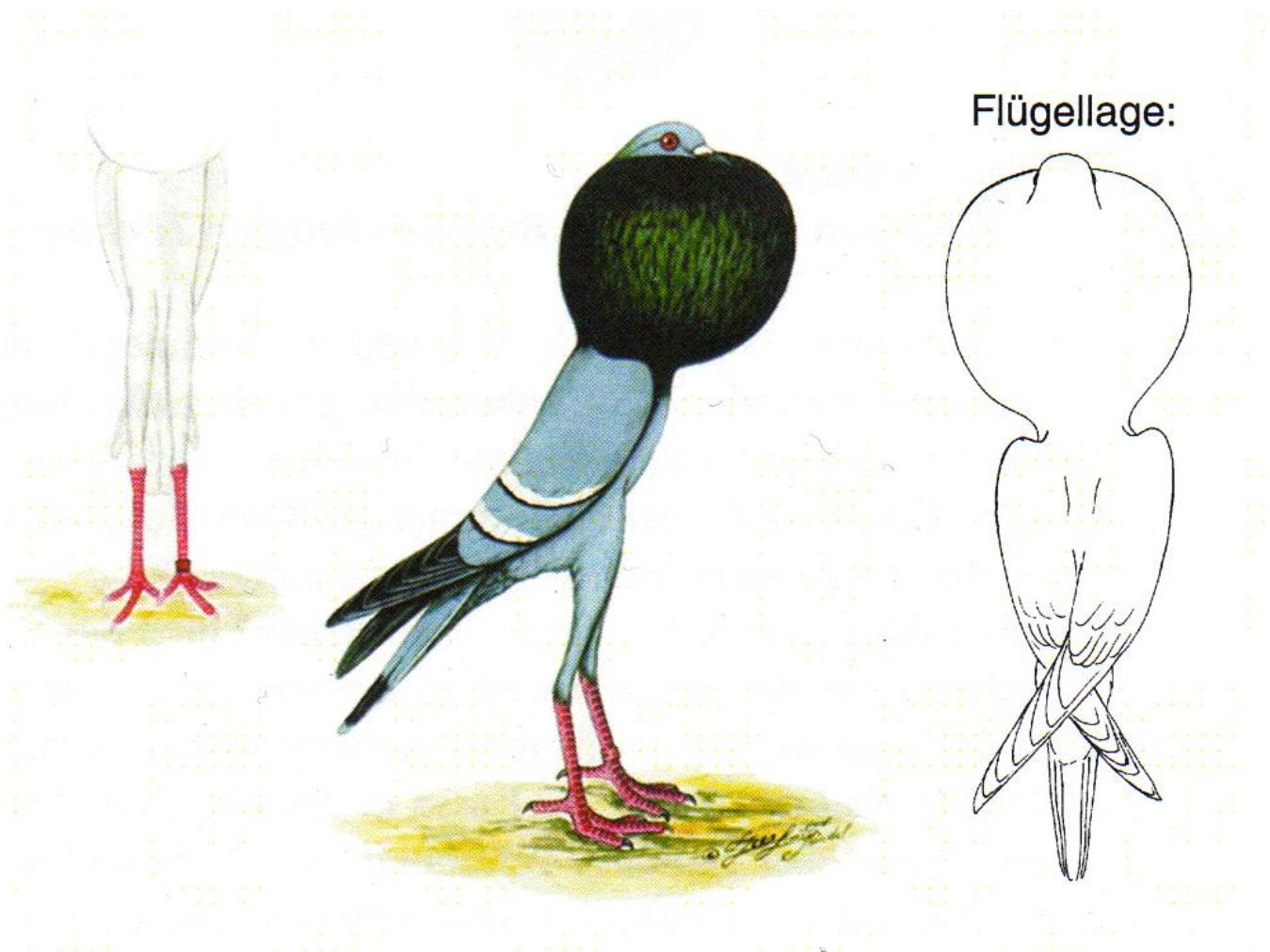
Vorgaben zur Bewertung



Club der Brünner-Kröpfer-Züchter von 1910

Oktober 2012

EE-Standard: Brünner Kröpfer



Herkunft:

Böhmen und Mähren, ab Mitte des 19. Jahrhunderts begann von Sachsen aus die Verbreitung in Deutschland.

Gesamteindruck:

Die kleinste und zarteste Kröpferrasse. Durch sein faszinierendes Temperament wirkt der Brünner Kröpfer sehr anziehend. Charakteristisch sind sein Treiben, das Verbeugen und Springen bei der Balz sowie das Stehen und Laufen auf den Zehenspitzen. Verlangt werden hoher Stand und aufrechte Haltung. Vorderpartie lang und schmal (im Verhältnis zur Hinterpartie etwa 2/3 zu 1/3). Die Flügel sind hoch angesetzt und die Schwingen über dem Bürzel gut gekreuzt. Rücken und Schwanz bilden eine gerade, abfallende Linie. Der Kropf ist kugelförmig.

Rassemerkmale:

- Kopf:** Zierlich, etwas länglich, Stirn nur wenig gewölbt, von vorn gesehen, ziemlich schmal.
- Augen:** Bei Weißen und Geganselten dunkel, bei allen anderen orangefarbig. Augenrand schmal, je nach Gefiederfarbe hell bis dunkel.

Schnabel: Mittellang und dünn. Farbe bei Weiß, Isabell, Gelb, Rot, Gelbfahl, Gelbfahl-Schimmel und Geganselt hell, bei allen anderen Farben hornfarbig bis schwarz. Nasenwarzen bei allen Farben weiß gepudert und glatt.

Hals: Möglichst lang. Blaswerk kugelförmig, sehr hoch angesetzt, den Hinterhals ausbiegend, deutliche Taille und gut geschnürt.

Körper

und Brust: Lang und schmal, betontes Brustbein ist gestattet.

Rücken: Lang, sehr schmal zwischen den Schultern. Bildet mit dem Schwanz eine gerade abfallende Linie.

Flügel: Schmal, hoch angesetzt; Bug vom Rumpf etwas abstehend, Schwingen über dem Bürzel gut gekreuzt. Zwischen der Unterkante des Flügelschildes und dem Brustbein 1-2 cm Abstand.

Schwanz: Mittellang und gut geschlossen.

Läufe: Lang, eng und parallel stehend, Läufe und Zehen unbefiedert, lang und dünn. Schenkelgefieder glatt anliegend. Die Schenkel sollen sich im eleganten Übergang leicht vom Körper abheben, jedoch nicht so, dass der

sogenannte „Froschschenkel“ entsteht. Die Spitzen der Innenzehen berühren sich fast. Krallenfarbe bei Gezeichneten ohne Bedeutung, sonst der Schnabelfarbe entsprechend.

Gefieder: Glatt und gut anliegend.

Farbenschläge:

Einfarbige: Weiß, Schwarz, Silber, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen Binden, Blaufahl mit dunklen Binden, Rotfahl mit Binden, Gelbfahl mit Binden, Blaugehämmert, Blaufahl-Gehämmert, Rotfahl-Gehämmert, Gelbfahl-Gehämmert, Andalusierfarbig.

Mit weißen Binden: Schwarz, Silber, Rot, Gelb, Blau, Blaufahl, Isabell.

Getigerte: Schwarz, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen Binden.

Gestorchte: Schwarz, Rot, Gelb.

Geherzte: Schwarz, Silber, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen Binden, Blaufahl mit dunklen Binden, Rotfahl mit Binden, Gelbfahl mit Binden, Blaugehämmert.

Geganselte: Schwarz, Rot, Gelb, Blau, Blaufahl.

Schimmel: Blau mit schwarzen Binden, Blaufahl mit dunklen Binden, Rotfahl mit Binden, Gelbfahl mit Binden.

Farbe und Zeichnung:

Die **Lackfarben** satt und glänzend. Gleichmäßige Farbverteilung über das ganze Gefieder. Rücken mit Ausnahme der Gestorchten, Geherzten und Geganselten stets farbig. **Silber** sehr zart. **Isabell** sehr hell, doch müssen die weißen Binden noch deutlich sichtbar sein. **Blaue** und **Blaufahle** im üblichen Farbton mit möglichst gleichmäßiger Flügel- und Körperfarbe. Bei den Blauen ist das Halsgefieder grün glänzend erwünscht. **Rotfahle** sind gleichmäßig aschfarben einschließlich Schwingen sowie Schwanz und haben weinrote Hals- und Bindenfarbe. **Gelbfahle** sind gleichmäßig hellaschfarben einschließlich Schwingen sowie Schwanz und haben intensiv gelbe Hals- und Bindenfarbe. **Gehämmerte** mit gleichmäßiger und klarer Flügelzeichnung. **Binden** möglichst schmal und durchgehend. Dies gilt auch für die **Weißbindigen**, wobei die Blauen einen schwarzen und die Blauenfahlen einen dunklen Bindensaum besitzen. **Getigerte**, Zeichnung so gleichmäßig wie möglich verteilt, mindestens sieben äußere Handschwingen und der Schwanz sind farbig. Bei den Blauen sollen die schwarzen Binden nicht durch weiße Federn unterbrochen sein.

Gestorchte sind überwiegend weiß, farbig sind Schwanz und Keil, mindestens sieben äußere Handschwingen und die Brust. Der Kopf ist mehr oder weniger farbig durchsetzt. Möglichst korrekte Zeichnung ist anzustreben.

Bei den **Geherzten** sind weiß: ein etwa halbmondförmiger Kropffleck (Herz), ferner Unterbrust und Bauch, Schenkel, Rücken, mindestens sieben äußere Handschwingen und die Flügelrose. Bei den **Geganselten** sind weiß: Kopf, mittelgroßer Latz, Rücken, Flügel (mit Ausnahme des Schulterfieders, welches das farbige Rückenherz bildet), Unterbrust, Bauch und Schenkel. Der Keil sollte möglichst farbig sein. Alle **Gezeichneten** müssen in der Farbe den jeweiligen Einfarbigsten entsprechen.

Die **Schimmel** in blau sind mit leichtem Schimmel überzogen, gleichfalls am Hals und Kopf mit feiner Rieselung und grünlichem Glanz. Flügel- und Schwanzbinde schwarz, Schwingen so dunkel wie möglich. Bei Blaufahl-Schimmel wie Blau-Schimmel, wegen der Verdünntfarbe zu Blau Flügel- und Schwanzbinde dunkel sowie möglichst dunkle Schwingen. Rotfahl-Schimmel mit rahmfarbiger Kopf- und Körperfarbe, Flügelschilder weißlich und möglichst rein. Flügelbinden weinrot, Schwingen weißlich mit Farbpigmentierung in den Innenfahnen. Der weinrot gefärbte Hals besteht aus zarten, aber intensiven Farbflecken, die umlaufend mit weißem Schimmelrand umgeben sind, was bei geblasenem Kropf ähnlich einer Sprenkelung zur Geltung kommt. Gelbfahl-Schimmel wie Rotfahl-Schimmel, als Verdünntfarbe zu Rotfahl ist die Körperfarbe sehr zart rahmfarbig und das Weinrot wird durch ein sattes Gelb ersetzt.

Grundsatz:

Bei Getigerten, Gestorchten und Geherzten ist die Farbe ab der achten Handschwinge ohne Bedeutung!

Große Fehler:

Übermäßige Größe, plumpe Körper, sehr breiter, runder Rücken, waagerechte Haltung, breiter, versetzter, zu enger oder zu niedriger Stand, X-, O- oder Spreizbeine, mangelhafte Zehenlage, Befiederung an Läufen und Zehen, verkramptes Stelzen (Durchdrücken), zu kurzer Hals, Überbläser, Schießbläser, Sack- oder Flaschenkropf, breite, hängende oder nicht kreuzende Schwingen, Fächerschwanz, zu wenig befiederte Innenschenkel; dunkler Schnabel bei Weißen, Roten, Gelben, Isabellen und Geganselten; roter Augenrand, heller Augenrand bei Schwarzen, grobe Farb- und Zeichnungsfehler, bei den Schimmeln rein weiße Federn im Kropfgefieder.

Bewertung: Gesamteindruck – Haltung – Zartheit – Hals- bzw. Vorderlänge und Blaswerk – Standhöhe und Beinstellung – Farbe und Zeichnung.

Ringgröße: 7

Vorgaben für die Bewertung von Brünner Kröpfern

Grundsätzliches:			
		maximale Bewertungsnote	
Im Hals bzw. Brustbein zu kurz		g	b
Zu tiefer Stand		g	b
Breite Schultern		g	
Lange Hinterpartie		g	
Breites Flügelschild		g	
Stulpflügel			b
Kein Blaswerk			b
Kein geschnürtes Kugelblaswerk		g	
Kein Flügelkreuzen		g	
Waagerechte Haltung		g	b
Breiter Stand		g	b
Bodenbreiter Stand (Grätschen)		g	b
Durchgedrückte Fersengelenke (steifer Stand)			b
Versetzter Stand			b
X-Beine			b
Ständig angelegter Zeh		g	
Untergelegter Zeh oder fehlende Zehenstreckung			b
Schwimmhaut zwischen den Zehen			b
Zu geringe Innenschenkelbefiederung (2-3 Pkte. Abzug)	sg		
Nackte Innenschenkel		g	
Lockeres Schenkelgefieder		g	
Angezogene Schwanzhaltung		g	
Schiefe Schwanzhaltung			b
Zu breiter Schwanz		g	
Hängende Ortfeder		g	
Weniger (11 = g) oder mehr als 12 Schwanzfedern, mehr als 10 Handschwingen			b
Roter Augenrand (Bei Rot hellfleischfarben gestattet)		g	b
Andere als dunkle (Weiß, Geganselt) bzw. orange/rote Augenfarbe (Ausnahme: Geherzte, siehe dort)			b
Dicke Schenkel		g	

<u>Besonderheiten bei den einzelnen Farbenschlägen:</u>			
<u>Weiß:</u>			
Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen			b
Farbige Federn			
<u>Schwarz:</u>			
Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen			
Heller oder breiter Augenrand		g	
Fehlende Lackfarbe		g	
Matte Schwingenfarbe oder aufgehelle Ortfedern		g	

	maximale Bewertungsnote		
<u>Andalusierfarbig:</u>			
<i>Noch kleine Zugeständnisse in Typ und Figur</i>			
Grundsätzliches zur Farbe: Die Hals- und Kopffarbe wird sehr dunkel (fast schwarz) gewünscht. Das Flügelschild deutlich heller, mit einer gleichmäßigen und deutlich dunkleren Säumung. Schwingen-, Keil- und Schwanzfarbe harmonisch zum Gesamtbild. Augenrand dunkel.	sg	g	
Rost im Flügelschild	sg	g	
Zu dunkles Flügelschild		g	
<u>Silber:</u>			
<i>Leichte Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen</i>			
Weißer Farbe im Afterbereich		g	b
Unreine Farbe derzeit noch	sg		
<u>Rot:</u>			
<i>Keine Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen</i>			
Bläuliche oder absetzende helle Schwanz- oder Schwingenfarbe		g	
Dunkles Schnabelhorn			b
Schnabelstip		g	
Zu weiches Gefieder im Bindenbereich		g	
Roter Augenrand (hellfleischfarben gestattet)		g	
<u>Gelb:</u>			
<i>Keine Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen</i>			
Bläuliche oder zu helle Schwanz- oder Schwingenfarbe		g	
Dunkles Schnabelhorn			b
Schnabelstip		g	
Zu weiches Gefieder im Bindenbereich		g	
<u>Blau mit schwarzen Binden:</u>			
<i>Keine Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen</i>			
Rost in den Binden oder Kupfer in der Brust		g	b
Wolkige Schildfarbe (bes. bei 1.0)		g	
Weiß in Schenkel- oder Afterbereich			b
Weißer Rückenfarbe			b
Weißer Krallen			b
<u>Blaufahl mit dunklen Binden:</u>			
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Rost (Ocker) in Binden oder Brust		g	b
Braune Schwingenfarbe		g	
Weiß im Schenkel- oder Afterbereich		g	b
<u>Rotfahl mit Binden</u>			
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Keine satte rote Binde		g	
Zu unreine Schildfarbe oder zu starker Blauton		g	
Weiß in Schwung-, Bauch-, Schenkel-, oder Afterbereich			b
Dunkle Pigmenteinlagerungen in Schwanz oder Schwung		g	
„Schimmeliges“ Halsgefieder		g	

			maximale Bewertungsnote
Gelbfahl mit Binden:			
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptassemerkmalen</i>			
Keine satte gelbe Binde		g	
Zu unreine Schildfarbe oder Grundfarbe zu blau		g	
Weiße Schwungfedern			b
„Schimmeliges“ Halsgefieder		g	
Blaugehämmt:			
<i>Keine Zugeständnisse in den Hauptassemerkmalen</i>			
Möglichst gleichmäßige und klare Flügelschildzeichnung. Schwarze Schwingen- und Schwanzbinde.			
Kupfer in der Brust		g	b
Weiß in Schenkel- und Afterbereich Rücken			b
aufgehellt Rückenfarbe	sg	g	
Rost im Bindenbereich		g	
Zu unklare oder dunkle Hämmerung		g	
Blaufahlgehämmt:			
<i>Keine Zugeständnisse in den Hauptassemerkmalen</i>			
Verdünntes Blau, etwas helleres Graublau als die Wildfarbe. Möglichst gleichmäßige und klare Flügelschildzeichnung und Schwanzbinde dunkel.			
Ocker in Hals und Brust		g	b
Weiß im Schenkel- und Afterbereich		g	b
Rost im Bindenbereich		g	
Zu unklare oder dunkle Hämmerung		g	
Rotfahlgehämmt:			
<i>Keine Zugeständnisse in den Hauptassemerkmalen</i>			
Intensiv weinrote Kopf-, Hals-, Brust-, und Zeichnungsfarbe. Bauchfarbe mehr oder weniger aufgehellt. Schwingen und Schwanz aufgehellt (nicht weiß). Zeichnung wie oben.			
Dunkle Pigmenteinlagerung in Schwanz oder Schwung		g	
Weiße Schwingen			b
Zu dunkle oder unklare Hämmerung		g	
Gelbfahlgehämmt:			
<i>Keine Zugeständnisse in den Hauptassemerkmalen</i>			
Intensiv gelbe Kopf-, Hals-, Brust-, und Zeichnungsfarbe. Bauchfarbe mehr oder weniger aufgehellt. Schwingen und Schwanz aufgehellt (nicht weiß). Zeichnung wie oben.			
Dunkle Pigmenteinlagerung in Schwanz oder Schwung		g	
Bauchfarbe zu sehr blau durchsetzt		g	
Weiße Schwingen			b
Zu dunkle oder unklare Hämmerung		g	
Weißbindige:			
Grundsätzliches zur Zeichnung			
Weißbindige sollen in der Grundfarbe den Anforderungen an die Einfarbigen entsprechen. Binden möglichst schmal und durchgehend und rein weiß			

	maximale Bewertungsnote		
Schwarz mit weißen Binden <i>Kaum Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Zu matte Grundfarbe		g	
Zu unreine Binden		g	
Nackenweiß (Schimmel)		g	
Silber mit weißen Binden: <i>Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Unreine Grundfarbe derzeit noch	sg		
Zu undeutliche Binden		g	
Weiß im Schenkel- und Afterbereich		g	
Rot mit weißen Binden: <i>Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Zu blaue Schwanz-, Schenkel-, oder Rückenfarbe		g	
Zu undeutliche Binden		g	
Nackenweiß (Schimmel)		g	
Angelaufenes Schnabelhorn, noch	sg		
Gelb mit weißen Binden: <i>Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Zu blaue Schwanz-, Schenkel-, oder Rückenfarbe		g	
Zu undeutliche Binden		g	
Nackenweiß (Schimmel)		g	
Angelaufenes Schnabelhorn, noch	sg		
Blau mit weißen Binden: <i>Kaum Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Zu unreine Binden		g	
Zu unreine Grundfarbe		g	
Starkes Kupfer in der Brust		g	
Helle Schwingenfarbe (Opal)			b
Weiß im Schenkel-, und Afterbereich		g	b
Blaufahl mit weißen Binden: <i>Kaum Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Sehr unreine oder undeutliche Binden		g	
Starke Ockerfarbe in der Brust		g	
Helle Schwingenfarbe oder fehlende Schwanzbinde (Opal)			b
Isabell mit weißen Binden: <i>Kaum Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen</i>			
Fehlende weiße Binden			b
Zu harte oder unreine Farbe		g	
Dunkler Schnabelstip		g	
Getigerte: Grundsätzliches zur Zeichnung Möglichst gleichmäßige Tigerzeichnung mit klarer Trennung weißer und farbiger Federn über Hals, Brust und Flügelschild. Bauch- und Schenkelgefieder farbig oder getigert. Schwanz und die ersten sieben Handschwingen farbig.			

...weiter Getigerte		maximale Bewertungsnote		
Weisse Federn im Schwanz oder den ersten sieben Handschwingen				b
Ab der achten ist auch bei weißen Handschwingen Bewertung bis „V“ möglich				
Schwarzgetigert:				
Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen				
Zu undeutliche (Schimmel) oder ungleichmäßige Zeichnung			g	
Zu matte oder graue Grundfarbe			g	
Rotgetigert:				
Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen				
Zu undeutliche (Schimmel) oder zu ungleichmäßige Zeichnung			g	
Graue Grundfarbe oder bläuliche Rücken- und Schwanzfarbe			g	
Angelaufenes Schnabelhorn, noch	sg			
Gelbgetigert:				
Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen				
Bläuliche Rücken- und Schwanzfarbe			g	
Zu undeutliche (Schimmel) oder ungleichmäßige Zeichnung			g	
Angelaufenes Schnabelhorn, noch	sg			
Blaugetigert:				
Kaum Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen				
Blaue Grundfarbe mit deutlicher Trennung weißer und farbiger Federn bei nicht unterbrochenen schwarzen Flügelbinden.				
Zu schimmeliges Bauchgefieder			g	
Zu wenig oder deutlich zu viel Weißzeichnung			g	
Rost in den Binden			g	
Gestorchte:				
Grundsätzliches zur Zeichnung				
Bei den Gestorchten müssen zur Vergabe der Höchstnote die Zeichnungsteile Kopfplatte, Brustfleck, die Schwanzfedern und ersten sieben Handschwingen farbig sein. Etwas buntes Schenkelgefieder stört nicht.				
Weisse Federn im Schwanz oder den ersten sieben Handschwingen				b
Deutliche Abweichungen in der Zeichnung			g	
Ab der achten ist auch bei weißen Handschwingen Bewertung bis „V“ möglich				
Schwarzgestorcht:				
Keine Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen				
Schilfige Schwanzfarbe	sg			
Zu schilfig absetzende Handschwingen (geschlossener Flügel)		g		
Rotgestorcht:				
Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen				
Schilf im Schwanz	sg			
Angelaufenes Schnabelhorn	sg			
Zu aufgehelle, schilfige Handschwingen (geschlossener Flügel)		g		
Gelbgestorcht:				
Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen				
Schilf im Schwanz	sg			
Zu aufgehelle Handschwingen (geschlossener Flügel)		g		

	maximale Bewertungsnote					
<u>Geherzte:</u>						
Grundsätzliches zur Zeichnung						
Geherzte müssen mindestens sieben weiße Handschwingen haben. Was nach der siebten Schwinge folgt, ist ohne Bedeutung.						
Farbige Federn zwischen den ersten sieben Handschwingen			b			
Herzzeichnung nur angedeutet	sg					
Fehlende Herzzeichnung		g				
Weißer Flügelbug oder durchgerissene Flügelrose		g				
Fehlende Flügelrose (einseitig „HV“ möglich)	sg					
Leicht gebrochenes Auge bei Jungtieren	sg					
Deutlich gebrochenes Auge		g				
Perlfarbige oder dunkle Augen			b			
Deutliche Schnippe (darf so weit wie möglich geputzt werden)		g				
Schilf im Schwanz	sg					
<u>Schwarzgeherzt:</u>						
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Stark farbiges Schenkelgefieder		g				
Matte Grundfarbe		g				
Breiter Augenrand (heller Rand stört nicht)	sg	g				
<u>Silbergeherzt:</u>						
<i>Leichte Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Zu dunkle Zeichnungsfarbe		g				
<u>Rotgeherzt:</u>						
<i>Leichte Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Matte Zeichnungsfarbe	sg					
Farbiges Schenkelgefieder	sg	g				
Blaue Schwanz- und Rückenfarbe oder stark sichtbare Schwanzbinde		g				
Angelaufenes Schnabelhorn	sg					
<u>Gelbgeherzt:</u>						
<i>Leichte Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Bläuliche Schwanz- und Rückenfarbe oder sichtbare Schwanzbinde		g				
Farbiges Schenkelgefieder	sg	g				
Angelaufenes Schnabelhorn	sg					
<u>Blaugeherzt:</u>						
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Zu farbige Schenkel		g				
Zu unreine Deckenfarbe oder Rost in den Binden		g				
<u>Blaufahlgeherzt:</u>						
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Zu rostige Binden und zu unreine Deckenfarbe		g				
Ocker in der Brust		g				
<u>Rotfahlgeherzt:</u>						
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Unreine Deckenfarbe		g				

...weiter Rotfahlgeherzt			maximale Bewertungsnote
Keine satte, rote Bindenfarbe		g	
Zu starker Blauton in Grundfarbe oder Schwanz		g	
Schimmeliges Halsgefieder	sg	g	
Gelbfahlgeherzt:			
<i>Kaum Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Unreine Deckenfarbe		g	
Keine satte, gelbe Bindenfarbe		g	
Zu starker Blauton in Grundfarbe oder Schwanz		g	
Schimmeliges Halsgefieder	sg	g	
Blaugehämmertgeherzt:			
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Zeichnung siehe unter Blaugehämmert			
Zu unklare Flügelschildzeichnung oder zu dunkle Hämmertung		g	
Rost in den Binden		g	
Geganselt:			
Grundsätzliches zur Zeichnung			
Korrekte Zeichnung hat einen bedeutenden Stellenwert. Leichte Zeichnungsfehler wie ein kleines Bärtchen, leicht angelaufener Unterschnabel, nicht ganz exakter Kopfschnitt, etwas offenes Rückenherz, zu großer oder zu kleiner Latz erlauben derzeit die Note „SG“. Weiße Keilfarbe ist gestattet.			
Andere als dunkle Augen			b
Weiße Schwanzfedern			b
Durchbrochene Latzzeichnung		g	
Deutlich zu großes oder zu kleines Rückenherz		g	
Deutliche Mängel in Kopfschnitt bzw. Kopfzeichnung		g	
Roter Augenrand		g	
Schwarzgeganselt			
<i>Leichte Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Matte Grundfarbe		g	
Rotgeganselt:			
<i>Leichte Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Blaue Schwanzfarbe oder sichtbare Schwanzbinde		g	
Blaugraue Rückenfarbe		g	
Gelbgeganselt:			
<i>Leichte Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Blaue Schwanzfarbe oder sichtbare Schwanzbinde		g	
Blaugraue Rückenfarbe		g	
Blauegganselt:			
<i>Leichte Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Zu unreine Zeichnungsfarbe		g	
Blaufahlgeganselt:			
<i>Leichte Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>			
Zu unreine Zeichnungsfarbe		g	

	maximale Bewertungsnote					
Schimmel:						
Grundsätzliches zum Farbspiel						
Unter Schimmelung verstehen wir die Aufhellung bindiger blauer, blaufahler, rotfahler oder gelbfahler Tauben. Weiße Federn sind unerwünscht. Die Bindenfarbe wird rein und farbintensiv verlangt. Die Halsfeder ist dreigeteilt mit hellem Grund, farbiger Mitte und heller Federspitze. Bei aufgeblasenem Kropf erscheint die typische Rieselung bei den Blauen und Blaufahlen und Sprenkelung bei den Rot- und Gelbfahlen. Die Schwingen sind pigmentiert und werden nach außen heller.						
Zu starker Weißanteil (Scheckung)		g				
Zu wenig Rieselung (Blau-, Blaufahlsch.) bzw. Sprenkelung (Rot-, Gelbfahlsch.)		g				
Blauschimmel:						
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Zu rostige oder undeutliche Binden		g				
Zu helle Bauch- und Schenkelgefiederfarbe		g				
Fehlende Rieselung		g				
Stark dunkel durchsetztes Flügelschild		g				
Schwingen mit völligem Pigmentverlust; nur Außenschwingen	sg					
Blaufahlschimmel:						
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Farbforderungen ähnlich Blauschimmel, nur heller und weicher mit grauer Flügel- und Schwanzbinde.						
Zu rostige oder undeutliche Binden		g				
Zu starke Aufhellung (weiß) der Bauch- und Schenkelfarbe		g				
Schwingen mit völligem Pigmentverlust; nur Außenschwingen	sg					
Rotfahlschimmel:						
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Zu blasse oder unscharfe Bindenfarbe		g				
Stark wolkiges Flügelschild		g				
Schwingen mit völligem Pigmentverlust; nur Außenschwingen	sg					
Weitere Schwingen mit völligem Pigmentverlust		g				
Gelbfahlschimmel:						
<i>Keine Zugeständnisse in allen Hauptrassemerkmalen</i>						
Zu blasse oder zu unscharfe Bindenfarbe		g				
Stark wolkiges Flügelschild		g				
Schwingen mit völligem Pigmentverlust; nur Außenschwingen	sg					
Weitere Schwingen mit völligem Pigmentverlust		g				

Überarbeitungsstand: Oktober 2012

Ludwig Putz, Dr. Hans Schingen, Erwin Sedlmeier, Frank Böckenfeld

Vorgaben zur Bewertung auch online unter:

www.bruenner-kroepfer-club.de

Charakteristische Eigenschaften

Gesamtharmonie der Körperproportionen gut aufeinander abgestimmt. Aufrechte Haltung mit 2/3 Vorderpartie und 1/3 Hinterpartie. Dazu gehören ein volles, rundes Blaswerk und schmale, kreuzende Schwingen. Anzustreben sind figürliche Ausgeglichenheit und ruhige Ausstrahlung.

Kopf – zierlich und schmal

Blaswerk – voll und kugelrund

Taille – gut geschnürt

Brustbein – lang

Laufaustritt und Schenkel – harmonisch und fließend

Fersen – angewinkelt

Läufe – lang und parallel

Zehen – gespreizt und unbefiedert

Hinterhals – ausgebogen

Schulter – schmal und kantig

Rücken – schmal und abfallend

Körper – zart und feingliedrig

Flügelschild – schmal und hoch angesetzt

Schwingen – gekreuzt

Schwanz – schmal und geschlossen, in einer abfallenden Linie mit dem Rücken

Gefieder – glatt und anliegend

